

**„Wir werden unsere Buskompetenz stärker einbringen!“**

**MITBESTIMMEN.**

**MITGESTALTEN.**

**MIT UNS. X 2019**



Die EVG hat ein Konzept erarbeitet, dass eine bessere Einbindung der Interessen von Busfahrerinnen und Busfahrer in die Entscheidungsprozesse des Arbeitgebers gewährleisten soll. Die darin enthaltenen Vorschläge sollen nun geprüft und mit der DB AG abgestimmt werden.

Ziel ist es, die praxisnahen Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen über die in der Mitbestimmung tätigen Betriebsräte in die Strategie „Starker Bus“ einzubringen.

Hintergrund ist die Kritik der Zentralen Fachgruppe Bus, dass das vorhandene Fachwissen der Busfahrerinnen und Busfahrer bei der Erörterung von Sachverhalten viel zu wenig genutzt werde. „Wir erachten das als großes Manko, wir könnten in den Sachthemen schon viel weiter sein, wenn wir unsere Kompetenz stärker einbringen könnten“, kritisierte der Vorsitzende der Fachgruppe, Achim Schraml, auf dem vierten Workshop der Busfahrer in Berlin.

Deutliche Worte fielen dort auch im Hinblick auf „Billigtöchtern“ im Busbereich. „Die gehören abgeschafft, sind diese doch eine der wesentlichen Ursachen für den ruinösen Wettbewerb in der Branche“, so Achim Schraml.

Eine Arbeitsgruppe soll nun in den nächsten Wochen Strategien entwickeln, wie diesem „Problem“ am besten beizukommen ist.